

Druckhydrierung von Pyren mit K 5058.

In einem 0,5 ltr. Ofen mit K 5058 wurde Pyren, das in 4 % Konzentration in Ethyl-Schwerbenzin (P 1518) gelöst war bei 100 und 250 atm  $H_2$ -Druck mit jeweils 5 atm Gas je kg Katalysator bei 300, 350° und 400° gefahren. Die einzelnen Versuchsdaten enthält die unten liegende Tabelle.

Es ergab sich bei Pyren-Durchlässen von 0,025 - 0,075 kg/l. Std. bei 600 und 250 atm  $H_2$ -Druck (0,6 bzw. 0,25 atm Pyrenpartialdruck) bei

- 1.) 300°: völlige Aushydrierung bei nur 0-20 % Spaltung,
- 2.) 350°: völlige Aushydrierung bei 70-90 % Spaltung,
- 3.) 400°: völlige Abspaltung.

Ein Versuch mit Perhydropyren bei 400° ergab ebenfalls völlige Abspaltung ohne jede Dehydrierung. K 5058 kann also Pyren bei höheren Durchgängen völlig aufspalten. Nach Eichversuchen scheint durch das Pyren keine Verminderung der Kontaktkapazität eingetreten zu sein.

Versuche mit grösseren Pyren- bzw. Perhydropyren-Durchgängen und Vertikaldruck, die Rückschlüsse auf die Lage des Pyren-Eisensystems erlauben sollen, sind in Vorbereitung.

Gemeinsam mit:

Dr. Nondensmacker

Dr. Reitz

Dr. Rotter



0101 300  
 Datum 1943

Torwaite bed. 1943  
 Druck Co. 300  
 100/1.50 - Druck  
 100/1.50

28.5. a <sub>1</sub>	600	500	0,025	0,5	0	100
25.5. b-27.5 a <sub>1</sub>	"	350	"	"	50	100
25.5. c-26.5. a <sub>1</sub>	"	400	"	"	100	100
29.5. c <sub>1</sub>	"	400	0,075	"	100	100

31.5. c-1.6. a <sub>1</sub>	250	300	0,025	0,25	50	100
1.6. c <sub>1</sub>	"	"	0,075	"	0	100
2.6. b <sub>1</sub>	"	350	0,025	"	55	100
2.6. c <sub>1</sub>	"	"	0,075	"	75	100
3.6. b <sub>1</sub>	"	400	0,025	"	100	100
4.6. c <sub>1</sub>	"	"	0,075	"	100	100

Torwaite mit Perrydampfen  
 1.6. 20-22<sup>0</sup> 350 400 0,075 0,25 100

1) Druck verfahrenen (Gültig) bis 1943